

Information Begleitetes Wohnen

<p>Allgemein</p>		<p>Mit dem Angebot des Begleiteten Wohnens bietet das WÄSMELI jungen Erwachsenen eine intensive Phase des Förderns und Lernens im lebenspraktischen Bereich.</p> <p>Schwerpunkte bilden dabei die Unterstützung im Alltag (Umgang mit Formularen, Rechnungen, etc.) und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen.</p>
<p>Für wen?</p>		<p>Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsenen der Jugendgruppe WÄSMELI und an Interessierte von Aussen oder anderen Institutionen.</p> <p>Es gelten folgende Aufnahmekriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die obligatorische Schulzeit ist beendet - das erste Lehrjahr ist min. zur Hälfte absolviert - Motivation zur Mitarbeit / Vertrag - abgeschlossene Übertrittsphase (4 Monate)
<p>Ziele</p>		<p>In der Phase des begleiteten Wohnens werden die jungen Erwachsenen gezielt und intensiv auf das selbständige und unabhängige Wohnen und Leben vorbereitet.</p> <p>Dieser Zwischenschritt in ein selbständiges und unabhängiges Leben hat somit zum Ziel, die individuellen Kompetenzen und Ressourcen auszubauen und zu vertiefen.</p> <p>Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach dem Erreichen der persönlichen Zielsetzungen.</p>
<p>Das Angebot</p>		<p>Zwei junge Erwachsene bilden zusammen eine geschlechtergetrennte Wohngemeinschaft.</p> <p>In drei 3-Zimmer Wohnungen stehen max. 6 Plätze zu Verfügung.</p> <p>Begleitet werden die jungen Erwachsenen von einem Sozialpädagogen und einer Sozialpädagogin unter der Führung der Heimleitung.</p> <p>Für Eintritte und Austritte ist der Heimleiter zuständig.</p> <p>Das Angebot ist das ganze Jahr hin durch begleitet. Über das Pikett-Telefon kann in Notsituationen 24h Hilfe in Anspruch genommen werden.</p>

Begleitung / Beratung



Wöchentlich findet ein Einzelgespräch mit dem verantwortlichen Case-Manager (CM) statt. Dabei werden individuelle Ressourcen und Kompetenzen aufgebaut und vertieft.

Einmal wöchentlich findet zudem ein WG-Abend statt. Die Organisation der Wohngemeinschaft steht dabei im Zentrum.

6 x pro Jahr findet eine gemeinsame Haussitzung statt. Dabei werden übergreifende Themen bearbeitet (Organisation Ferien, Haus-Aemtli, usw.).

Alle Bewohner organisieren und führen jährlich ein gemeinsames, begleitetes Ski-Wochenende und ein Wochenende mit der jeweiligen Wohngemeinschaft durch.

Das Umfeld



Es ist uns ein Anliegen, die für den Entwicklungsprozess und die Erreichung der gesteckten Ziele relevanten Personen (Therapeuten, Lehrmeister, Trainer, usw.) mit ein zu binden.

Auch in der Phase des Erwachsenwerdens erachten wir Elternarbeit als einen wichtigen Prozess. Dies kann eine Klärung der Rollen und Aufgaben mit sich bringen. Dabei sollen Beziehungen und Kommunikationsmuster untereinander geklärt werden, damit die Ablösung vom Elternhaus gelingen kann.

Wir begrüßen es, wenn die jungen Erwachsenen eine freiwillige Beistandschaft für sich in Anspruch nehmen.

Austritt / Eintritt



Dem Eintritt in das BW geht eine Übertrittsphase voraus. Diese erstreckt sich über eine Zeitspanne von ca. vier Monaten und ist inhaltlich klar definiert. Die Übertrittsphase hat zum Ziel, die jungen Erwachsenen auf die neue Wohn- und Begleitungsform vorzubereiten und den verantwortlichen Mitarbeitenden Aufschluss darüber zu geben, ob die jungen Erwachsenen die nötigen Kompetenzen und die erforderliche Reife mitbringen.

Der Austritt erfolgt spätestens ein Jahr nach Abschluss der Erstausbildung. Durch die Begleitung und Überprüfung der individuellen Ziele und Lösungsschritte ist es den jungen Erwachsenen möglich, den Zeitpunkt des Austrittes zu erkennen.

Es wird angestrebt, die jungen Erwachsenen möglichst effizient in ihr selbständiges, unabhängiges Wohnen zu begleiten.

Es gilt eine zweimonatige Kündigungsfrist.

Krisen / Grenzwerte



Auf einen respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander und das Einhalten der Hausordnung legen wir grossen Wert.

Dies bedeutet, dass angedrohte oder angewandte Gewalt, sowie Besitz, Konsum und/oder Handel von illegalen Drogen, fehlende Tagesstruktur, oder Grund-Motivation zu einem Ausschluss führen kann.

Krisen gehören zur Entwicklung und Reifung des Menschen. Diese können bei erfolgreicher Bewältigung zu neuen Erfahrungen, Lösungsstrategien und einer Stärkung des Selbstbewusstseins führen.

Dazu braucht es die Bereitschaft, das Problem zu benennen, ein Ziel zu definieren und nach geeigneten Lösungsschritten zu suchen, diese auszuführen und zu überprüfen.

In dieser Zeit findet eine intensive Begleitung statt, die voraussetzt, dass der junge Erwachsene auch eine Veränderung anstrebt.



Die Kosten des Begleiteten Wohnens belaufen sich auf Fr. 30.- pro Kalendertag. (Versorgerbeitrag Kanton Luzern)

Dies beinhaltet den Mietzins (inkl. Nebenkosten, Telefonanschluss, Hausratsversicherung) so wie Fr. 13.- Essensgeld pro Tag welche dem jungen Erwachsenen Ausbezahlt werden.

Privathaftpflicht ist persönlich abzuschliessen
Ein Mietzinsdepot von Fr. 500.- bei Eintritt abzugeben.

Das persönliche Budget wird gemeinsam mit der Gemeinde / Einweisenden Behörde besprochen und vereinbart.